



für den Landkreis Elbe-Elster, 23. Mai 2018



Seite 2

Historischer Ritt Kaiser Karls V. lockte viele Schaulustige an

Rund tausend Einheimische und Gäste waren beim Umzug durch die Stadt in Mühlberg mit dabei.

Seite 4



„Tag der Hilfsorganisationen“ – Team vom „Blaulichtreport Elbe-Elster“ organisierte ihn zum 1. Mal als Thementag im Herzberger Tierpark. Alle „Blaulicht-Organisationen“ aus dem Landkreis nahmen teil und präsentierten Einsatzmittel, informierten über ihre Möglichkeiten und warben für Nachwuchs.

- Anzeigen -



Romantikkonzert in Lindena bei Doberlugam Sonntag, 24. Juni 2018, 17.00 Uhr
Die schönsten Rosenlieder und -melodien aus Barock, Romantik und Klassik. Lieder, Melodien, Texte und Anekdoten rund um die Rose - historisch fundiert, unterhaltsam und lebendig!

Seite 15



Totengedenken und Kranzniederlegung am Bahnkilometer 101,6 bei Langennaundorf. Auch Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann, Bürgermeister sowie Vertreter der Botschaft des Staates Israel legten am Gedenkstein im Langennaundorfer Forst und am jüdischen Friedhof in Tröbitz einen Kranz nieder.

Historischer Ritt Kaiser Karls V. lockte viele Schaulustige an

Gelungenes Mittelalterspektakel in Mühlberg erinnerte an Schlacht von 1547

Solch ein Gewimmel wie zum jüngsten Mittelalterspektakel gibt es in Mühlberg an der Elbe auch nicht alle Tage. Über 1.000 Menschen waren bei strahlendem Sonnenschein am 6. Mai in der Stadt auf den Beinen, um die Erinnerung an den historischen Ritt Kaiser Karls V. im Jahr 1547 mit zu verfolgen und wachzuhalten. Los ging es mit Böllern und einer Andacht am Hafen von Mühlberg, wo sich im Anschluss ein langer Zug hinter dem berittenen Kaiser und seinem Gefolge hoch zu Ross und zu Fuß formierte. Angeführt vom Fichtenberger Schalmeiorchester ging es vorbei u. a. am Rathaus und am „Gasthof zum Kronprinz“ bis zur Propstei am Kloster Marienstern. Dort warteten auf alle Mitwirkenden und Gäste ein buntes Bühnenprogramm mit dem Antenne-Brandenburg-Moderator Ralf Jußen sowie mehrere Mittelalterstände mit Informationen sowie Speisen und Getränken. Im Museum „Mühlberg 1547“ konnten Jung und Alt die Ereignisse rund um die historische Schlacht bei Mühlberg im Schattentheater von Museumspädagogin Bettina Beyer nachverfolgen und im Vortrag von Veranstaltungskoordinator Markus Hennen vom Förderverein Hofgestüt Bleesern e. V. mehr zur Kulturroute Kaiser Karl V. erfahren. Den Tag vor Ort miterlebt hatten neben Landrat Christian Heinrich-Jaschinski auch Mühlbergs Bürgermeisterin

Hannelore Brendel und die 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters von Falkenberg, Andrea Wagenmann. Sie machten deutlich, dass sich aus der gemeinsamen Geschichte viele Anknüpfungspunkte für den Kulturtourismus in der Region ergeben, die genutzt werden sollten. „Der Landkreis hat das Projekt des historischen Ritts Kaiser Karl V. von Anfang an mit Nachdruck unterstützt. Vielleicht wird daraus ja mal eine Tradition. Ich kann mir langfristig jedenfalls gut einen europäischen Reit-, Rad- und Wanderweg zwischen Mühlberg und Bleesern in Sachsen-Anhalt vorstellen. Mit dem Auftakt in Mühlberg, Falkenberg und Bleesern wollten wir auf alle Fälle die kulturtouristischen Netzwerke in der Region stärken“, sagte der Landrat.

In der Nähe der Stadt Mühlberg/Elbe wurde einst Weltgeschichte geschrieben. 1547 trafen hier die Heere einer katholischen Allianz, angeführt von Kaiser Karl V., und des protestantischen Schmalkaldischen Bundes unter Führung des sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich aufeinander. Kaiser Karl siegte und schrieb damit Weltgeschichte, denn für die Reformation war das ein einschneidendes Ereignis. Es bildet den Hauptgegenstand des im April 2015 wiedereröffneten Museums. Mühlberg gehört durch das kriegerische Ereignis zu den „Stätten der Reformation“,

die das Europäische Kulturerbesiegel tragen dürfen. Den Mittelpunkt des neu konzipierten Museums „Mühlberg 1547“ bildet eine Medieninszenierung, die die Schlacht aus drei unterschiedlichen Perspektiven vorstellt. Daneben stehen die Protagonisten, allen voran Kaiser Karl V., der durch eine lebensgroße Kopie des berühmten Reiterbildnisses von Tizian dem Besucher sehr lebendig präsentiert wird. Die Propstei selbst ist das größte „Exponat“ der Ausstellung, denn sie gilt in ihrer Gestalt und Ausgestaltung als bauliches Symbol der Gegenreformation. Insbesondere die großformatigen Wand- und Deckenmalereien aus dem 16. Jahrhundert sind eine Augenweide. Die Stadt Mühlberg/Elbe ist als Schauplatz des Sieges Kaiser Karl V. über die Protestanten auch in Spanien ein Begriff. Sie ist mit Unterstützung des Landkreises Elbe-Elster als erster Ort in Deutschland der spanischen Initiative zum europäischen Kulturrouten-Netzwerk „Wege Kaiser Karls des Fünften“ beigetreten. Der Ritt Kaiser Karls V. von Mühlberg nach Bleesern ist ein Kooperationsprojekt der LEADER Aktionsgruppen Elbe-Elster und Wittenberger Land mit dem Förderverein Hofgestüt Bleesern e. V. Unterstützt wurde das Vorhaben durch den Förderverein Hofgestüt Bleesern e. V., die Städte Mühlberg/Elbe und Falkenberg/Elster sowie den Landkreis Elbe-Elster. (tho)

Aus der Kreisverwaltung

Briefmarken-Grüße werben deutschlandweit für Elbe-Elster

Illustrationen zeigen touristische Attraktionen des Landkreises im Süden Brandenburgs/
Zu haben u. a. im Servicecenter der Lausitzer Rundschau

Dass der klassische Postversand auch heute noch zeitgemäß und attraktiv sein kann, beweist eine neue Marketingaktion des Landkreises Elbe-Elster. Unter dem Titel „Regionale Grüße“ bringt der Postdienstleister RPV-Briefservice eine neue Sondermarkenserie heraus. „Das Elbe-Elster-Land hat sich zu einem sympathischen Publikums-magnet im Tourismus entwickelt. Kultur und Natur locken jährlich eine Vielzahl von Besuchern in die Region. Das wollen wir mit dieser Aktion unterstreichen“, sagt Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Die Briefmarken zum Landkreis zeigen nun in zehn unterschiedlichen und wunderschön

gestalteten Illustrationen einen gelungenen Querschnitt touristischer Anziehungspunkte und Attraktionen des Landkreises im Süden Brandenburgs. Unter anderem sind die Förderbrücke F60, das Schloss Doberlug, die Finsterwalder Sänger und der Heideberg-turm in den Grödener Bergen auf den unterschiedlichen Motiven zu sehen. Für die Marketingkoordinatorin des Landkreises Elbe-Elster, Janine Kauk, bekommt die Frage „Darf ich Dir meine Briefmarkensammlung zeigen?“ somit eine ganz aktuelle Bedeutung. Gemeinsam mit dem Postdienstleister RPV-Briefservice und der Piktografen GmbH aus Finsterwalde hat sie dieses neue Produkt

zum Versenden und Verschenken auf den Weg gebracht.

Erhältlich sind die Briefmarken mit den Elbe-Elster-Illustrationen ab sofort

- bei allen RPV-Servicepartnern,
- im Internet unter www.rpv-cottbus.de,
- telefonisch unter 0355 481-171
- und im Servicecenter der LAUSITZER RUNDSCHAU.

Mit den Briefmarken des RPV-Briefservice können Karten- und Briefsendungen aus dem Verbreitungsgebiet der Lausitzer Rundschau nach ganz Deutschland verschickt werden.

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Der Landkreis investiert weiter kräftig in seine Schulen

Rund 7,1 Millionen Euro stehen dafür in den kommenden Jahren zur Verfügung

Der Landkreis investiert in den kommenden Jahren weiter kräftig in seine Schulen. Insgesamt stehen dafür bis maximal Ende 2022 rund 7,1 Millionen Euro zur Verfügung. Die Summe setzt sich einerseits aus Bundesmitteln für finanzschwache Kommunen zusammen (rd. 5,9 Millionen Euro), die für Investitionen in die Schulinfrastruktur gewährt werden. Andererseits bekommt der Landkreis aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm des Landes (KIP) Zuwendungen in Höhe

von 127.000 Euro. Zusammen mit den Eigenmitteln (1,1 Millionen Euro) fließt das Geld in verschiedene Bauvorhaben an den fünf Schulstandorten des Landkreises in Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Falkenberg, Finsterwalde und Herzberg. „Mit diesen Investitionen machen wir unsere Schulen in den kommenden Jahren weiter fit für die Zukunft. Als Eigentümer und Bauherr haben wir bereits in den zurückliegenden Jahren viel in moderne, ansprechende und gut ausgestat-

tete Schulen bei uns im Landkreis investiert und können unseren Kindern deshalb heute und in Zukunft gute Angebote machen“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Für jede Einzelmaßnahme muss der Landkreis Elbe-Elster bis zum 30. April 2018 einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg stellen. Nach der Bewilligung durch die ILB können die Baumaßnahmen starten.

Vorgesehen sind nachfolgende Bauprojekte:

Nr.	Schule	Maßnahme	Gesamtkosten
1	Gymnasium Herzberg	Neubau Aula	2.210.000,00 €
2	OSZ Elsterwerda, Feldstr. 7a	Anbau Mensa	309.964,00 €
3	Oberschule Finsterwalde	Dach- und Fassadensanierung Schulgebäude	1.108.000,00 €
4	Gymnasium Elsterwerda	Teilsanierung Einfeldhalle	450.000,00 €
5	Oberschule Herzberg	Sanierung Sportplatz	899.296,04 €
6	Oberschule Elsterwerda	Sanierung Außenanlagen	349.998,18 €
7	Gymnasium Finsterwalde	Ausbau Dachgeschoss	455.000,00 €
8	Oberschule Falkenberg	Sanierung Schulhof	530.000,00 €
9	Oberschule Bad Liebenwerda	Sanierung Sportplatz	160.000,00 €
10	Oberschule Bad Liebenwerda	Sanierung Außenanlagen	615.000,00 €
Gesamt			7.087.258,22 €

Darüber hinaus bekommt der Landkreis weitere Mittel aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm des Landes (KIP) für Fahrstuhlambauten für die Barrierefreiheit an den Oberstufenzentren in Elsterwerda (Elsterstraße 3, 172.000 Euro; Feldstraße 7a, 121.000 Euro). Die entsprechenden Anträge wurden bereits bewilligt. Für den OSZ-Standort Finsterwalde läuft ein Antrag mit dem gleichen Ziel über 180.000 Euro. Dort steht die Bewilligung für den Fahrstuhlambau noch aus. (tho)

„Tag der Hilfsorganisationen“ auf dem Herzberger Tierparkfest

Big-Band des Landespolizeiorchesters gab mit der „Tatort-Melodie“ passenden Einstieg



Mehrmals wurde eindrucksvoll demonstriert, wie bei einem Verkehrsunfall mit Hilfe einer Rettungsschere Verletzte geborgen werden können, das Technische Hilfswerk gab Einblicke in seine vielfältige Arbeit, die Malteser stellten ihren Rettungs- und Sanitätsdienst vor und für die kleinen Besucher wurde an unterschiedlichen Stellen ebenfalls einiges geboten. „Wir suchen immer Nachwuchs“, so die einhellige Meinung, auch am Stand der DLRG, die mit einem Rettungsboot anreisten.

Was Tim Bendzko so eindringlich besingt, ist ihre tägliche Herausforderung: „Mal kurz die Welt retten“. Die Hilfsorganisationen helfen, bergen, retten und unterstützen Menschen in Not und leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Sicherheit und Gesundheit. Bereits im Mai 2017 hat die Organisation für einen „Tag der Hilfsorganisationen“ auf dem Herzberger Tierparkfest begonnen. Am 29. April 2018 war es soweit. Dieser Tag wurde organisiert durch das Team „Blaulichtreport Elbe-Elster“ und zum 1. Mal als Thementag im Herzberger Tierpark durchgeführt. Mit den Freiwilligen Feuerwehren, dem Deutschen Roten Kreuz, dem Technischen Hilfswerk, dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), der Johanniter (JUH), der Polizei, der Notfallseelsorge sowie der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG) und dem Katastrophenschutz des

Landkreises Elbe - Elster nahmen alle „Blaulicht-Organisationen“ aus dem Landkreis teil. Sie präsentierten Einsatzmittel, informierten über ihre Möglichkeiten, beantworteten Fragen und boten Mitmachaktionen für die Besucher. Es gab aber auch zahlreiche neu beschaffte Fahrzeuge zu bestaunen, so z. B. der erst neulich in Dienst gestellte Einsatzleitwagen 2, die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda, das Löschgruppenfahrzeug 20 der Freiwilligen Feuerwehr Breitenau, das Spezialeinsatzfahrzeug für die Schnelleinsatzgruppe F. L. I. G. H. T. der Johanniter sowie der Wünschewagen des ASB, sofern dieser keine Wunschfahrt hat. Auch die Rettungshundestaffel aus Bad Liebenwerda kam mit ihren Vierbeinern und die DLRG mit einem Rettungsboot. „Es ist viel Zeit für die Planung und Organisation in Anspruch genommen worden, um es

dann auch allen Recht zu machen. Zeit die wir im Ehrenamt neben der Mitgliedschaft in der Feuerwehr eigentlich gar nicht haben, aber wir müssen nun anfangen zu handeln. Nicht nur bei den Freiwilligen Feuerwehren fehlt der Nachwuchs, sondern z. B. auch bei dem Technischen Hilfswerk und weiteren Hilfsorganisationen. Wir sind leider in einer Zeit angekommen, wo wir Eigeninitiative zeigen müssen - große Töne spucken bringt nicht viel“ so Organisationsleiter Sebastian Voigt vom Blaulichtreport Elbe - Elster. So freuten sich die Organisationen auf viele interessierte Besucher. Mit musikalischer Unterhaltung einer Big-Band der Landespolizei. Bürgermeister Karsten Eule-Prütz und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski erinnerten zur Eröffnung im Park: „Egal ob Feuerwehr, Technisches Hilfswerk oder Rettungsdienste - unsere Gesellschaft ist auf die Arbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen angewiesen. Das zeigt sich nicht nur bei Großeinsätzen, sondern im alltäglichen Leben. Weil eben auch in Zukunft engagierte Frauen und Männer gebraucht werden, die sich ehrenamtlich einbringen, organisierten die Kameraden vom Blaulichtreport Elbe - Elster diesen Tag der Hilfsorganisationen. Es ist wichtig, sich auch einmal losgelöst von Unfällen und Bränden der Öffentlichkeit zu präsentieren und Werbung in eigener Sache zu machen“. Zudem würdigten Bürgermeister und Landrat den wichtigen Einsatz der Kameraden und sagten Danke dafür. So einen geballten Tag der Helfer gibt es äußerst selten und beide waren stolz, dass eine solche Veranstaltung zum Herzberger Tierparkfest verankert wurde. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski: „Die Rettungskette in Elbe-Elster funktioniert nur im Zusammenspiel der haupt- und ehrenamtlichen Akteure und wer sich tatsächlich auf diesem Gebiet einbringen möchte, fand im Herzberger Tierpark genau das Richtige.“ Daneben konnten die Besucher aber auch hilfreiche Tipps mit nach Hause nehmen, die im Ernstfall Leben retten können. (hf)

Elbe-Elster Netzwerk Gesunde Kinder sucht engagierte Familienpatinnen und -paten

Sie sind aufgeschlossen, empathisch und zuverlässig? Sie möchten Anteil an der Freude und den Gesundheits- sowie Alltagsthemen von jungen Familien nehmen? Sie suchen eine sinnvolle Aufgabe, die zudem Spaß macht? Dann sind Sie herzlich willkommen im Elbe- Elster Netzwerk Gesunde Kinder. Als Familienpatin/-pate begleiten Sie Familien mit Kind(ern) in den ersten drei Lebensjahren und sind Ansprechpartner für Fragen rund um das gesunde Aufwachsen des Kindes und

bestärken Familien auf Augenhöhe. Zudem vermitteln Sie Informationen zu Themen der Kinder- und Familiengesundheit sowie zu regionalen Angeboten. Durch entsprechende Schulungen werden Sie durch das Netzwerk Gesunde Kinder gut auf Ihre ehrenamtliche Tätigkeit vorbereitet und erhalten eine herzliche und fachliche Begleitung durch die Netzwerkkoordination. Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, dann laden wir Sie herzlich zur Informationsver-

anstaltung am Mittwoch, dem 06.06.2018, um 15 Uhr in der Kreisverwaltung der Stadt Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2 ein. Hier erhalten Sie erste Informationen rund um die ehrenamtliche Tätigkeit und können Ihre Fragen stellen. Gerne können Sie uns auch unter der Telefonnummer 03535 462639 anrufen oder per E-Mail unter gesunde-kinder@lkee.de kontaktieren. Wir freuen uns auf Sie, das Netzwerk Team!

Kindertagesstätte „Elbekinder“ in Mühlberg freut sich über Apfel- und Kirschbaum

Wahlperiode 2010 - 2018 begann und endet für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in Mühlberg

Die „Elbekinder“ und 13 Erzieherinnen des Kindergartens Mühlberg wurden Ende April beschenkt. Alle waren neugierig, was denn jetzt auf der Wiese vor ihrer Einrichtung passieren sollte. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski überbrachte je einen Apfel- und Kirschbaum in die Kindertagesstätte am Rande der Stadt Mühlberg, gleich neben dem Stadtpark. Schon das große Außengelände der Einrichtung ist eine wahre Spieloase und bietet viele Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen, Fußballspielen, Schaukeln und Balancieren. Nun kommen Obstbäume hinzu, die die Kinder selbst pflegen sollen. Das Bewässern jedenfalls wollen sie in Zukunft selbst übernehmen. Ein Apfelbaum ist aber auch ein Symbol. Das wusste Martin Luther schon. Mit ihm wird symbolisch versucht die „Wurzeln“ des Kindes zu stärken, und es bei seinem Wachstum und Reifen zu begleiten. So kann jedes Kind seinen festen „Stamm“ bilden und seine Äste ausstrecken. „Jetzt sind es noch kleine Bäumchen, aber so wie ihr wachst, wachsen auch die Bäume, und in ein paar Jahren könnt ihr bestimmt einmal einen schönen Apfel von diesem Baum pflücken. Und bei dem schönen Wetter ist es einfach toll, im Grünen zu sein. Helft fleißig mit, wenn wir jetzt gemeinsam die Bäume pflanzen“ sagte der Landrat und blickte zurück in die Zeit seines Amtsantrittes 2010, als er mit aller Härte mit seinen neuen Aufgaben konfrontiert wurde. Am Pfingstwochenende jenes Jahres



Landrat, Erzieherinnen wie auch Bürgermeisterin Hannelore Brendel hatten mit kräftigen Spatenstichen die Pflanzgruben ausgehoben. Die Kinder brachten dazu ein Ständchen. Besser gesagt ihr Lied, das Lied der Elbekinder und halfen fleißig beim ersten Bewässern.

vor acht Jahren tobte ein Tornado über der Elbestadt und hinterließ auch im Kindergarten eine Spur der Verwüstung. Wenige Wochen nach seinem Amtsantritt. Nun ist die erste Wahlperiode vorüber und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski wollte wohl auch für sich selbst ein Zeichen setzen. Hier in Mühlberg begann der Ernst seines Amtes und hier, nur

Stunden vor der nächsten Landratswahl, sollte er auch enden. Die Kita „Elbekinder“ betreut zurzeit 135 Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren, in 2 Krippengruppen, 4 Kindergartengruppen und 3 Hortgruppen mit Kindern der 1. bis 4. Klasse. Diese Baumpflanzung passte auch zum internationalen „Tag des Baumes“, der am 27. April begangen wird. (hlf)

Elbe-Elster weiter einer der sichersten Landkreise

Polizeistatistik zu Kriminalität und Unfallgeschehen im Beisein von Bürgermeistern und Amtsdirektoren in Herzberg vorgestellt

Elbe-Elster gehört auch weiterhin zu den sichersten Landkreisen mit der geringsten Kriminalitätsbelastung im Land Brandenburg. Auch bei der Verkehrsunfallbilanz schneidet der Landkreis gut ab. Dort behauptet er seine vordere Position und gehört landesweit zu den Regionen mit den wenigsten Verkehrsunfällen. Dieses Ergebnis präsentierte der Leiter der Polizeiinspektion Finsterwalde, Thomas Ballerstaedt, beim diesjährigen Sicherheitsgespräch im April in Herzberg. An der Veranstaltung im Kreishaus nahmen Verantwortliche der Kreisverwaltung, Amtsdirektoren und Bürgermeister, Landtagsabgeordnete sowie Mitglieder des Kreispräventionsrates teil. Ziel des regelmäßigen

Erfahrungsaustausches ist es, die aktuelle Polizeistatistik des Vorjahres auf den Gebieten Kriminalität und Verkehrsunfallgeschehen auszuwerten und gegebenenfalls bei auftretenden Problemen Schlussfolgerungen zu ziehen und Lösungen aufzuzeigen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski führt die seit Jahren stabile Bilanz auf die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten zurück: „Der Austausch aller Beteiligten untereinander funktioniert schnell und gut. Da ziehen alle an einem Strang. Daran werden wir auch in Zukunft festhalten, damit wir im Landkreis weiterhin positiv abschneiden und die Bürger sich sicher fühlen können.“ Die Zahl der Verkehrsunfälle ist 2017 im Landkreis im

Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,4 Prozent gesunken (2016: 2.946 Unfälle; 2017: 2933 Unfälle). Im zurückliegenden Jahr kamen dabei fünf Menschen ums Leben, das waren fünf weniger als 2016. Zu den häufigsten Ursachen gehören nach wie vor Wildunfälle (2017: 916 Unfälle mit Wildbeteiligung; 2016: 931), Fahrmanöver wie Wenden und Rückwärtsfahren (212), Vorfahrtfehler (201) und Fahrten mit zu hoher Geschwindigkeit (156). Die Zahl der erfassten Kriminalitätsfälle sank 2017 auf 5.875 (2016: 6.282 Fälle). Mit 41,1 Prozent machen Diebstahlsdelikte davon den Löwenanteil aus. Mehr als die Hälfte aller Kriminalitätsfälle (53,8 Prozent) konnte aufgeklärt werden. (tho)

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Landratswahlen 2018 im Landkreis Elbe-Elster

Christian Heinrich-Jaschinski nimmt Wahl an

Christian Heinrich-Jaschinski hat heute gegenüber dem Kreiswahlleiter Dirk Gebhard schriftlich erklärt, dass er die erneute Wahl zum Landrat des Landkreises Elbe-Elster annimmt und mit der Unter-

schrift seinen „Arbeitsvertrag“ für die kommenden acht Jahre besiegelt. Zuvor hatte am 25. April der Kreiswahlausschuss das amtliche Wahlergebnis der Direktwahl zum Landrat vom 22. April bestätigt. Da-

nach sind 18.175 Stimmen (52,1 Prozent) auf Christian Heinrich-Jaschinski (CDU) entfallen. Die zweite Wahlperiode von Christian Heinrich-Jaschinski begann am 26. April 2018, um 0:00 Uhr. (hf)

Vom Soldaten auf Zeit aus Holzdorf zum Unternehmer in Jeßnigk

Frame Design Mende als Unternehmensnachfolger seit 2011 erfolgreich am Markt

Im Rahmen der 1. NEOPreneurs-Tour, dem Neu- und Jungunternehmernetzwerk für Südbrandenburg, haben am Dienstag der Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster, Jens Zwanzig und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sogenannte NEOPreneurs besucht, um einen Einblick in das Business ausgewählter junger Unternehmer zu bekommen. Ein wiederkehrendes Thema war, was genau unsere Region für junge Unternehmer so attraktiv macht. Landkreisverwaltung und Wirtschaftsförderung besuchen regelmäßig Firmen im Landkreis, um vor Ort zu erfahren, wo der Schuh drückt und wo mit Kreishilfe womöglich Probleme ausgeräumt werden könnten. Am 17. April stand u. a. ein Abstecher bei Frame Design Mende im Schönewalder Ortsteil Jeßnigk auf dem Plan. In der Region gibt es viele mittelständische Unternehmen mit Nachwuchs- und Nachfolgeproblemen. Nicht alle davon haben es geschafft einen Nachfolger zu finden, der nicht unmittelbar aus der Familien stammt. Doch Frame Design Mende - Inhaber Mathias Mende wusste genau, was er wollte, als er zum 1. Januar 2011 die Unternehmensnachfolge für den vorher bestehenden Betrieb GRAF'S Bilderrahmen übernahm und mit dem Neuaufbau begann. Damals mit einem Angestellten, heute sind es 25 Mitarbeiter und mit Erschließung neuer Geschäftsfelder soll es auch weitergehen. Der Bau von Holz-, Alu- sowie Kunststoffrahmen für Bilder, Spiegel, Pinnwände und andere Rahmen sowie den Handel mit diesen und anderen Produkten der Fotoindustrie einschließlich Service rund um den Rahmenbau haben sich von Jeßnigk aus in halb Europa etabliert und sind dank des online-Handels gefragt. Und man ist mit Digitalisierung und Automatisierung von Produktion und Versand auf dem besten Weg, um noch attraktiver für Abnehmer und Handelsketten zu werden. Alles zusammen mit einer Firmenphilosophie die den Teamgedanken belebt, die Mathias Mende als ehemaliger Bundeswehrangehöriger vom Bundeswehrstandort Holzdorf und als studierter Wirtschaftswissenschaftler mit nach Jeßnigk nahm. „Für mich ist das mit



Jens Zwanzig, Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Frame Design Inhaber Mathias Mende und Mitarbeiter Rayk Bräutigam bei Betriebsrundgang in Jeßnigk

meinen Mitarbeitern ein Geben und Nehmen“, meinte Mathias Mende, „um auch meiner Fürsorgepflicht gerecht zu werden.“ Ohne motivierte Mitarbeiter läuft nicht viel, aber ohne neue Ideen für das Geschäftsmodell erst recht nicht, so sein Credo. Er erinnerte sich aber auch an die Anfangsjahre, als er sich die Hacken abließ um Kunden zu akquirieren. Beginnend mit dem stationären Handel bis zum erfolgreichen Start des Onlinevertriebes 2013. Dazu Onlinemarktplätze wie Ebay oder Amazon. Aber auch über die sozialen Medien versucht man neue Kanäle aufzutun, auf denen Frame Design Mende versucht eine Community aufzubauen, die sich mit der Marke verbunden fühlt und dann eventuell im zweiten Schritt über die Vertriebskanäle kauft, habe sich die Marketingstrategie sehr erfolgreiche entwickelt. „Eine Existenzgründung und die Weiterentwicklung eines Unternehmens ohne Vernetzung funktioniert heute nicht mehr“, ist sich Mathias Mende sicher und erinnerte an die Zusammenarbeit

mit der IHK. 2014 begann die Digitalisierung. Diese wird in allen Bereichen fortgesetzt, um wettbewerbsfähig zu sein. Musste man früher neben der eigentlichen Herstellung eines Produktes viel Zeit und Arbeitskraft für Verpackung und Vertrieb aufbringen, geht das heute mit über 100.000 Artikel auch ohne entsprechende Lagerlogistik nicht mehr. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski war begeistert, „wie leistungsstark ein Nachfolgeunternehmen sein kann, wenn man sich mit viel Selbstvertrauen und realistischen Ideen auf den Weg macht um Verantwortung zu übernehmen. Das alles macht die Region lebenswerter und den Standort Elbe-Elster attraktiver.“ Wer die ganze Vielfalt von Frame Design Mende in Jeßnigk Nr. 119 erleben möchte, der merke sich den 26. Mai 2018. An dem Tag laden Geschäftsführung und Mitarbeiter zum Tag der offenen Tür mit Werksverkauf ein. Das ganze wird begleitet mit einem großen Kinderfest am Betriebsgelände. (hf)

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter/in Notfallsanitäter/in

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter/in oder Notfallsanitäter/in verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster Nummer: 9 vom 16.05.2018 sind folgende Beschlüsse und Satzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse sowie Bekanntmachungen anderer Behörden bekanntgemacht. Das Amtsblatt ist auch im Internet unter <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Kreisanzeiger-Amtsblatt> einsehbar.

20. Sitzung des Kreistages des Landkreises Elbe-Elster vom 7. Mai 2018:

A) in öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse

- Petition von „Glitzerkollektiv.de“
- Verfahrensgrundsätze über die Investitionszuschüsse für die Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen im Linienverkehr nach § 42 PbefG
- Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Cottbus für die Amtsperiode ab 2018
- Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – Schulinfrastruktur

B) in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschluss

- Abschluss eines Vergleichs mit der Stadt Schlieben

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 20. Juni 2018.

Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 8. Juni 2018, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Jugendweihe-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/jugendweihe

Neuer stellvertretender Kreisbrandmeister kommt aus Kirchhain

Frank Romey erhielt von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski Ernennungsurkunde



Ordnungsamtsleiter Reiner Sehring, der stellv. Kreisbrandmeister Mario Harnisch, Ordnungsdezernent Dirk Gebhard, Frank Romey, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Kreisbrandmeister Steffen Ludewig kurz nach der Ernennung des neuen stellvertretenden Kreisbrandmeisters.

Der gelernte Werkzeugmacher und Kaufmann für Wohnungs- und Grundstückswirtschaft Frank Romey aus Doberlug-Kirchhain ist neuer stellvertretender Kreisbrandmeister für den Landkreis Elbe-Elster. Er erhielt am 25. April von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski seine Ernennungsurkunde und trat seine Funktion zum 1. Mai 2018 an. Der 58-jährige wohnt in Kirchhain, hat zwei Kinder und ist technischer Angestellter der Wohnungsgesellschaft Doberlug-Kirchhain. Frank Romey war Kreisjugendwart im Altkreis Finsterwalde und hat 1992 die Jugendfeuerwehr in Kirchhain aufgebaut. Er ist ein gestandener Feuerwehrmann und Zugführer in der FF Kirchhain, der er bereits 1968 beiträt. Das Amt des stellvertretenden Kreisbrandmeisters wird im Landkreis Elbe-Elster ehrenamtlich ausgeführt. Frank Romey folgt damit Marc Wille aus Schönwalde, der bereits 2017 dieses Amt aus persönlichen Gründen aufgeben musste. (hf)

Anzeige

Öffentliche Zustellung gem. § 1 Verwaltungszustellungsgesetz Land Brandenburg (BbgVwZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Herr Waldemar Weber

letzte bekannte Anschrift: Grünwalder Straße 49
81547 München

Betreff: Leistungsbescheid vom 08.05.2018
Gefahrenabwehr Brandschaden am
Wohnhaus
Ordnungsbehördliches Verfahren
Aktenzeichen: 63-01664-16-17

Da der Aufenthaltsort der oben genannten Person unbekannt ist, wird der im Betreff genannte Leistungsbescheid vom 08.05.2018 öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann das Original des Leistungsbescheides beim Landkreis Elbe-Elster, untere Bauaufsichtsbehörde, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg (Zimmer 307) zu den Sprechzeiten

Dienstag von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
einsehen und in Empfang nehmen.

Der Leistungsbescheid gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe dieser Benachrichtigung als zugestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass nach wirksamer Zustellung die Rechtsbehelfsfrist gemäß § 70 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zu laufen beginnt, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Öffentliche Bekanntmachung des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“ (Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Verbandssitz: Hauptstraße 23,
04938 Uebigau-Wahrenbrück,
OT Wiederau
Tel.: 035365 440518, Fax: 035365 440519,
E-Mail: info@guv-kremitz-neugraben.de

In der Zeit vom 1. Juli 2018 bis Ende Februar 2019 führen der Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ sowie die von uns beauftragten Unternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie an den Hochwasserschutzdeichen innerhalb des Verbandsgebietes durch. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen. Im Sinne der Regelung des § 41 Abs. 4 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I Nr. 51 S. 2585 v. 06.08.2009), in Verbindung mit § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.12.2017 (GVBl. I/2017, Nr.28) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke an.

Gemäß § 41 WHG und der §§ 84, 97 und 98 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden (§ 41 Abs. 1, Nr. 3 WHG). Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und -nutzer, die Uferbereiche als Uferschutzstreifen so zu be-

wirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und -entwicklung nicht beeinträchtigt wird (§ 41 Abs. 2 - 4 WHG). Die Breite der Gewässerstrandstreifen (Uferbereiche) beträgt 5,0 m von der Böschungsoberkante landeinwärts oder, sofern eine solche nicht vorhanden ist, von der Uferlinie landeinwärts (§ 38 WHG i.V.m. § 77a BbgWG). Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden (§ 41 Abs. 2 WHG).

Mit der Ankündigung der beabsichtigten Gewässerunterhaltungsmaßnahmen ergeht gleichzeitig gemäß § 41 Abs. 3 WHG für alle duldungspflichtigen Personen im Sinne des § 41 WHG die Verpflichtung, die Ufergrundstücke in einer erforderlichen Breite von 5 m ab Böschungsoberkante landeinwärts so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und die damit verbundenen Begleitarbeiten, wie z. B. das Einebnen des Aushubes und Mähgutes nicht beeinträchtigt werden. Zuwiderhandlungen schließen einen Schadenersatzanspruch nach § 41 Abs. 4 WHG in Verbindung mit § 254 BGB aus.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune, feste Koppeln oder Gehölzpflanzungen, u.a.) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist gemäß § 87 BbgWG durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig.

Mit Änderung der wasserrechtlichen Vorschriften vom 04.12.2017 sind gemäß § 85 BbgWG folgende Tatbestände künftig als Erschwerung zu betrachten:

1. Einleitungen in Gewässer und Einträge von Stoffen durch Gewässerbenutzungen, die zusätzliche Kontrollen, zusätzliches Kraut und Mähen oder die Entnahme von eingespültem Material erfordern,
2. Anlagen in, an, unter oder über Gewässern, insbesondere Querbauwerke, Durchlässe und Verrohrungen, Zäune, Stege und

Gebäude, die den Unterhaltungsaufwand erhöhen,

3. Nutzungen im Uferbereich, die den Unterhaltungsaufwand erhöhen,
4. Grundstücke, die in ihrem Bestand besonders gesichert werden müssen.

Deshalb bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern, hier vor allem an den Hauptvorflutern und die Gewährleistung der ungehinderter Zufahrt und Durchfahrt zur zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen oder Dienstleistungsunternehmen. Die Auskünfte über die Hauptvorfluter im Verbands- bzw. Ihrem Einzugsgebiet erhalten Sie unter der unten angegebenen Telefonnummer.

Die Mehrkosten der Unterhaltung durch Erschwerungen gem. § 85 BbgWG werden über separate Leistungsbescheide gegenüber den Grundstückseigentümern, von deren Grundstück eine Erschwerung ausgeht, erhoben. Zudem müssen Anlagen, die durch technische Maßnahmen der Gewässer- oder Deichunterhaltung beschädigt werden könnten (wie Grenzsteine, Rohrleitungsein- und -ausläufe, u. Ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 m über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden. Für Rücksprachen und bei Abstimmungsbedarf bezüglich der Gewässer- und Deichunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“, Hauptstraße 23, 04938 Uebigau-Wahrenbrück, OT Wiederau, Tel. 035365 440518, Fax. 035365 440519, E-Mail: info@guv-kremitz-neugraben.de oder an den Verbandstechniker des Verbandes, Handy-Nr. 0172 9676091.

Wiederau, den 02.05.2018

gez. Claus
Verbandsvorsteher

Kreiskirchenamt Herzberg

Stellenausschreibung

Wir suchen eine/n Kirchenbaureferenten/in für das Kreiskirchenamt in Herzberg

Wir suchen zum frühestmöglichen Termin einen Referenten/in für das Bauwesen in Vollzeit (40 Std.) für die Kirchengemeinden des Kirchenkreises Bad Liebenwerda. Sie haben einen Hochschulabschluss als Dipl.-Ing. (Uni bzw. FH) oder Master in den Fachrichtungen Architektur oder Bauwesen und eine bewusste Bindung zur evangelischen Kirche.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Aufgabe mit einer entsprechenden Vergütung nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO EKD-Ost).

Die vollständige Textfassung der Ausschreibung entnehmen Sie bitte den Stellenangeboten der EKM:
<https://www.ekmd.de/service/stellenangebote/>

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Amtsleiterin Frau Herfort unter Telefon 03535 493411 zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 15.06.2018 an das Kreiskirchenamt Herzberg
z. Hd. Amtsleiterin
Frau Ilona Herfort
Magisterstr. 1
04916 Herzberg (Elster).

Neue Bushaltestelle am Bahnhof Schönborn

Bereits im April haben das Amt Elsterland und die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH den ersten Schritt für eine Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Schönborn gemacht. Heiko Göhl, Mitarbeiter für Verkehrsorganisation und Betriebssicherheit bei der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, übergab symbolisch die neue Haltestelle an Andrea Mahdel, Fachbereichsleiterin Bau- und Gemeindeservice im Amt Elsterland und Daniel Mende, ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Schönborn. Seit 23.04.2018 wird die neue Bushaltestelle direkt am Schönborner Bahnhof bedient. Die neue Haltestelle dient vor allem der Verbesserung der Verknüpfung von Bahn und Bus. Davon profitieren vor allem Schüler des beruflichen Gymnasiums in Falkenberg aus den Orten Domsdorf, Prestewitz, Rothstein, Schilda oder Tröbitz. Diese Schüler erreichen ihre Wohnorte nachmittags um ca. eine Stunde früher als heute. Damit wird der Regionalbahnhof in Schönborn aufgewertet. In Schönborn hält aktuell die Regionalbahn 43 von Cottbus über Finsterwalde nach Falkenberg (Elster). Die Haltestelle wird zunächst probeweise eingerichtet und von den Bussen der Linie 560 Finsterwalde - Doberlug-Kirchhain - Tröbitz - Bad Liebenwerda bedient. An Schultagen halten montags bis freitags insgesamt 32 Busse, an Ferientagen sind es 20 Halte pro Tag. Bewährt sich die neue Haltestelle, soll diese dauerhaft eingerichtet werden. Der aktualisierte Fahrplan der Buslinie 560 ist bereits auf der Internetseite www.verkehrsmanagement-elbeelster.de sowie in der Onlinefahrplanauskunft des VBB fahrinfo.de verfügbar.



Neuer Fahrplan für Linie 571 in Doberlug-Kirchhain

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH informiert, dass für die Buslinie 571 Doberlug-Kirchhain Bahnhof - Kirchhain Lausitzkaserne ab 01.05.2018 ein neuer Fahrplan gültig ist. Der Fahrplan wird an geänderte Fahrgastströme angepasst und besser auf die Anschlüsse von und zur Bahn in Doberlug-Kirchhain abgestimmt. Die neuen Fahrplanflyer der Buslinie 571 sind ab sofort in den Agenturen in Doberlug-Kirchhain (Reisebüro Jaich,

Touristinfo) sowie Finsterwalde (Touristinfo am Markt, Shop am Gleis am Busbahnhof) verfügbar. Von der Internetseite www.vmee.de kann der Fahrplan ab sofort heruntergeladen werden.

Informationen zu Fahrplan und Tarif erhalten Fahrgäste auch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10 (montags - freitags 5:30 Uhr bis 18:30 Uhr).

Ausschreibung Jagdverpachtung

Die Jagdgenossenschaft Löhsten schreibt die Verpachtung ihrer Flächen in der Gemarkung Löhsten im Landkreis Elbe-Elster zum 01.04.2019 für 12 Jahre aus. Der Jagdbezirk hat eine Größe von ca. 670 ha. Die Grenzen der Gemarkung Löhsten sind im Brandenburg-Viewer des Landesbetriebes für Geobasisinformationen einsehbar. (<https://bb-viewer.geobasis-bb.de/>).

Weitere Informationen können ab 18.00 Uhr unter Telefon 0353634466 angefordert werden. Der Bewerber muss effektiv in der Lage sein, die Jagd, Hege und Pflege persönlich auszuführen. Der Pächter hat sich vertraglich zu verpflichten, für entstandene Wildschäden aufzukommen bzw. diese auszugleichen. Die schriftliche Bewerbung ist unter Beifügung einer aktuellen Jagdscheinkopie und

aussagefähiger Referenzen im Bereich der Jagd, Hege und Pflege bis zum 06.06.2018 an folgende Anschrift zu senden:

Jagdgenossenschaft Löhsten
- Jagdverpachtung -
Heike Kirchhoff
An der Roten Lache 16
04916 Herzberg

Neue Rettungswachen für Bad Liebenwerda und Schönewalde

Landkreis investiert in moderne Räumlichkeiten und bedarfsgerechte Technik



Der Werkleiter des Eigenbetriebs Rettungswesen, Sebastian Weiss (2. v. l.) informiert Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (l.), den Ersten Beigeordneten, Dezernenten und Kämmerer, Peter Hans (2. v. r.), sowie Bad Liebenwerda Bürgermeister Thomas Richter (r.) über den Planungsstand der neuen Rettungswache.

Die Städte Bad Liebenwerda und Schönewalde bekommen neue Rettungswachen. Dieser Tage informierte sich Landrat Christian Heinrich-Jaschinski an beiden Standorten

über den Planungsstand. In der Berliner Straße in Bad Liebenwerda soll künftig der Rettungsdienst für die Stadt und die Umgebung sichergestellt werden.

Nach zweijähriger Planungsphase starten im Sommer die Baumaßnahmen für das 2,2 Millionen Euro teure Projekt. Der derzeitige Standort in der Turmstraße ist längst an seine baulichen und funktionalen Grenzen gestoßen. Mit den modernen Räumlichkeiten und bedarfsgerechter Technik verbessern sich die Arbeitsbedingungen für den Rettungsdienst am neuen Standort erheblich. Die Rettungswache nimmt einen Krankentransportwagen, zwei Rettungswagen und zwei Reservefahrzeuge auf. Bei der Ortswahl war auch die verkehrsgünstige Lage in der Nähe der B 101 ausschlaggebend, um noch schneller die Notfallorte zu erreichen. Vorgesehen ist eine Bauzeit von zwölf Monaten. Mit dem zusätzlichen Neubau in Schönewalde (700.000 Euro) soll einerseits die Notfallversorgung des Landkreises Elbe-Elster im Bereich der Stadt verbessert werden, andererseits profitieren zukünftig auch Teile des Landkreises Teltow-Fläming im Rahmen der rettungsdienstlichen Zusammenarbeit von der neuen Rettungswache. Am Standort in der Wilhelm-Pieck-Straße wird dann nach zwölfmonatiger Bauzeit ein Rettungswagen an 365 Tagen 24 Stunden stationiert werden. (tho)

Kinderfreizeit des Kirchenkreises Bad Liebenwerda

Mit Detektiv Pfeife wollen wir bei unserer Kinderfreizeit des Kirchenkreises Bad Liebenwerda der Glücksspur folgen. Wir suchen nach all den Dingen, die uns glücklich machen. Kinder von 6 bis 12 Jahren laden wir dazu herzlich ein! Noch gibt es freie Plätze!

Dieses Angebot richtet sich an Kinder unabhängig einer Religionszugehörigkeit.

In diesem Jahr geht es vom 9. bis 13. Juli 2018 ins Rittergut Schilbach bei Plauen (Voigtland). In den Kosten von 95,- € pro Kind sind folgende Leistungen eingeschlossen: Hin- und Rückfahrt, Unterbringung und Verpflegung, Materialbedarf und Programmgestaltung.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung dem Bejm (Bund evangelischer Jugend Mitteldeutschland), dem Landkreis EE und dem Kirchenkreis Bad Liebenwerda.

Anmeldescheine finden Sie unter <http://www.kirchenkreis-badliebenwerda.de/kinder-familie-jugend>, in unserem Freizeitkalender oder bei den Mitarbeitern Ihrer Kirchengemeinde.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Jugendreferentin Kathleen Gude per Telefon: 0175 1531919 oder E-Mail: kathleengude@hotmail.com

Tatkräftige Jugendliche brachten vieles auf Vordermann

Rund 800 Engagierte bei „Jugend packt an - ein Wochenende für Elbe-Elster!“/Landrat in Buchhain, Gorden-Staupitz, Proßmarke und Sallgast dabei



Geld, Urkunde und Pokal gab's als Anerkennung und Ansporn für den Jugendklub. Die zahlreichen Teilnehmer der Gemeinschaftsaktion mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in Buchhain.

Ob traditioneller Frühjahrsputz, Renovierung oder Ausbau von Jugend- oder Gemeinschaftseinrichtungen - fleißige Hände werden überall gebraucht. Das zeigte auch die diesjährige Jugendinitiative „Jugend packt an - ein Wochenende für Elbe-Elster“. Rund 800 Jugendliche in 104 Kinder- und Jugendgruppen in den Ämtern, Städten und Gemeinden waren dem Aufruf des Landkreises Elbe-Elster gefolgt und brachten sich bei über hundert Aktionen mit Engagement und Ideen tatkräftig ein. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski war zum Auftakt am 14. April gleich in mehreren Jugendklubs im Landkreis. Sein Fazit nach den Besuchen: „Die Jugend bewegt viel in unserer Region, das ist nicht nur an diesem symbolischen Wochenende der Fall.“ Ob beispielsweise in Jugendtreffs, Klubs, Gruppen, Schulen, Jugendringen, bei Feuerwehren oder in Karnevalsvereinen und anderen Institutionen - am Engagement der Jugend könne sich so manch einer eine Scheibe abschneiden. „Zugleich werden Verantwortungsbewusstsein, Organisationstalent und Werteverständnis erlebt und gelernt - Kompetenzen, die im Leben zählen. Nicht nur auf dem Land“, betonte Christian Heinrich-Jaschinski. Eine Anerkennung fürs Mitmachen gab es gleich

vor Ort für die Jugendklubs in Buchhain, Gorden-Staupitz, Proßmarke und Sallgast: 50 Euro, eine Teilnahmeurkunde und einen Pokal übergab der Landrat jeweils zusammen mit Verantwortlichen in den Kommunen vor Ort als Ansporn. Die Jugendklubmitglieder hatten zum Beispiel das Landschaftsbiotop um den Weidendom und den Dorfsee entkrautet und einen Rundweg wieder begehbar gemacht (Gorden-Staupitz), den Dorfputz und die Müllbeseitigung auf Waldwegen (Buchhain) übernommen oder sich am Um- und Ausbau des Mehrgenerationenhauses (Proßmarke) beteiligt. In Buchhain hatten die Gäste darüber hinaus das Gefühl, dass durch die Gemeinschaftsaktion das halbe Dorf auf den Beinen war. Dort gibt es auch noch ein Graffiti-Projekt zur Verschönerung des Flures des Dorfgemeinschaftshauses/Turnhalle, das von der Enviam unterstützt wird. Mit jährlich etwa 5.000 Euro fördert der Landkreis seit vielen Jahren die Aktion „Jugend packt an - ein Wochenende für Elbe-Elster“. Ziel ist es, Initiativen zu unterstützen, die im Interesse des Gemeinwohls liegen, zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen und/oder einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Kommunen leisten. (tho)

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

Briefpapier Postkarten

Flyer & Einleger
in allen DIN-Größen

Visitenkarten

Grußkarten
Als Klappkarte für DIN lang Briefumschlag

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Schulneubau in Bad Liebenwerda auf der Zielgeraden

Landkreis weiht Oberschule „Robert Reiss“ Mitte Juni 2018 ein

An der Heinrich-Heine-Straße 42 in Bad Liebenwerda bewegen sich die Arbeiten am neuen Schulgebäude auf die Zielgerade zu. Der Landkreis baut dort seit Mai 2016 die neue Oberschule „Robert Reiss“, die an die Stelle des aktuellen Schulbauwerks tritt. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Ende dieses Monats vorgesehen, die feierliche Übergabe soll Mitte Juni erfolgen, bevor dann am 29. Juni die Abschlussfeier des Schuljahres 2017/18 in der neuen Aula über die Bühne geht. Bis dahin läuft der Unterrichtsbetrieb im alten Schulhaus wie gewohnt weiter. Dieser Tage fand mit allen Beteiligten vom Landkreis über die Stadt bis hin zu den Planungs- und Bauunternehmen eine Schulbegehung statt, an der auch Landrat Christian Heinrich-Jaschinski teilnahm. Mit dem Fortgang der Arbeiten und dem sichtbaren Ergebnis waren alle sehr zufrieden: „Es handelt sich um das größte Investitionsprojekt des Landkreises aktuell. Mit der neuen Schule bieten wir moderne, ansprechende und gut ausgestattete Räume für zeitgemäßen Unterricht an. Damit reiht sich Bad Liebenwerda nahtlos ein in die Kette unserer anderen Schulen, für die das gleiche zutrifft“, sagte der Landrat. Nach der Fertigstellung ist die Oberschule „Robert



Schulbesichtigung im neuen Treppenhaus v. l. n. r.: Christian Trunte (Fi.plan), Judith Poller, Leiterin des Finsterwalder Büros für Bauplanung und Bauüberwachung Fi.plan, Gerd Rothaug, Vorsitzender des Kreistagsausschusses für Bildung, Kultur und Sport, Peter Hans, Erster Beigeordneter, Dezernent und Kämmerer, Bad Liebenwerda, Bürgermeister Thomas Richter, Ciro Scherff, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement des Landkreises und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Reiss“ barrierefrei zugänglich und verfügt über moderne Unterrichtsräume, Fachkabinette und eine Aula mit rund 200 Plätzen. Nach

dem Umzug der 180 Schüler der siebten bis zehnten Klassen ins neue Schulhaus im Juli wird das alte Gebäude abgerissen. (tho)

Bildung/Kultur

Angebot Instrumentenkarussell ab neuem Schuljahr

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstelle Elsterwerda, wieder ein neuer Durchgang des Faches „Instrumentenkarussell“ (Ikarus). Das Angebot richtet sich vorrangig an Schüler der 1. Klasse. Während des Unterrichts lernen die Kinder spielerisch verschiedene Instrumente kennen und wechseln diese alle drei bis vier Wochen. Der Kurs dauert ein Schulhalbjahr (monatliche Kosten 17 Euro), und am Ende können sich die

Kinder für ihr „Lieblingsinstrument“ entscheiden. Sollten für dieses Angebot ausreichend Interessenten zur Verfügung stehen, wird der Unterricht ab September jeweils montags von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr in Bad Liebenwerda durchgeführt.

Anmeldungen bitte bis zum 30. Juni an das Büro in Elsterwerda, Schloßplatz 1a, senden; bzw. per E-Mail an musikschule.eda@lkee.de oder telefonisch unter 03533 6208541 anmelden.

Grund- und Oberschule Elsterwerda wird 50 Jahre

Die Grund- und Oberschule Elsterwerda (ehemals J.-Dieckmann-OS bzw. Gesamtschule Elsterwerda) feiert am Donnerstag, dem 30. August 2018 um 15.00 Uhr ihr 50-jähriges Bestehen. Dazu laden wir alle ehemaligen KollegInnen und technischen Mitarbeiter zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen herzlich in die Schule ein. Bitte geben Sie bis zum 2. Juli 2018 unter folgender Telefonnummer oder auch per E-Mail Ihre Teilnahme bekannt: Tel.: 03533 3185
E-Mail: os-eda@schulen-ee.de

Wir würden uns über ein Wiedersehen sehr freuen.

Die Kolleginnen und Kollegen der Grund- und Oberschule Elsterwerda
Schulweg 7, 04910 Elsterwerda
Tel.: 03533 3185, Fax : 03533 165153
Internet: www.oberschule-elsterwerda.de

Prüfungs- und Projektwoche

In der Woche vom 4.-8. Juni 2018 findet an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster die Prüfungs- und Projektwoche statt.

In dieser Woche fällt der reguläre Unterricht ersatzlos aus. Dafür können die vielseitigen Angebote der Prüfungs- und Projektwoche genutzt werden.

Informationen finden Sie unter: www.lkee.de/kreismusikschule (aktuell) oder in den Aushängen der Regionalstellen.



Kurse unter www.kvhs-ee.de

Wir suchen für Herzberg und/oder Falkenberg ab September **dringend** eine Kursleiterin/einen Kursleiter für Wirbelsäulengymnastik oder Rückenschule am Abend.

Regionalstelle Herzberg

Tel. 03535 46-5301,

vhs.hz@lkee.de

Ausbildung der Ausbilder (AdA) - Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung

Die Qualifikation des Ausbilders im Unternehmen ist von wesentlicher Bedeutung für die Qualität der Ausbildung, die Ausbildereignungsprüfung bildet dafür das Fundament. Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung umfasst die Kompetenz zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung in vier vorgeschriebenen Handlungsfeldern gemäß der Ausbilder-Eignungsverordnung. Die bestandene Ausbildereignungsprüfung führt (auf Antrag) zur Befreiung vom Teil IV der Meisterprüfung. Die Prüfung wird durch die HWK Cottbus abgenommen.

Beginn Di., 04.09., 17:00 – 21:00 Uhr,
22 Termine, Di. u. Do.

Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung im Beruf Landwirt/Landwirtin

Berufsbegleitender Unterricht über die Dauer von 2 Winterhalbjahren von Okt. - Mai, Start 15.10., Mo. u. Mi., 17:00 – 21:00 Uhr, Sa. 14-täglich, 8:00 - 15:00 Uhr (In Abstimmung ist der Unterricht auch an zwei Wochentagen ganztägig von 08:00 bis 15:00 Uhr möglich.)

Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176-105 oder -100,

vhs.fi@lkee.de

Spurensuche

(Atelierhof Werenzhain)

Unter Anleitung der Diplom-Künstlerin Pia von Reis erhalten Sie einen neuen Blickwinkel auf das Zeichnen. In dem Kurs werden die verschiedenen Möglichkeiten der Zeichnung, wie Einkerbungen von Vasen, Muster, Spuren von Prozessen oder Ereignissen, Symbolen und Schrift betrachtet.

2-tägig: Sa./So., 26./27. Mai von 10:00 bis 17:15 Uhr

Zeitgenössischer Tanz und Improvisation

(Atelierhof Werenzhain)

Den großzügigen Raum und das inspirierende Ambiente des alten Gastsaals nutzen wir mit der Absicht, zu mehr Möglichkeiten in Bewegung und Mobilität zu gelangen. Die zwei Tage beginnen mit sanften Übungen aus der Improvisation, um den Körper aufzuwärmen und gleichzeitig dessen Wahrnehmung zu öffnen.

Mit Techniken und Übungen aus dem Zeitgenössischen Tanz, Yoga und Improvisation lassen wir unnötigen Druck und Spannungen los und stärken und dehnen unsere Muskulatur.

2-tägig: Sa./So., 26./27. Mai von 10:00 bis 17:00 Uhr

Trauerbewältigung

Wie lange trauert man bzw. wie lange darf man trauern? Wer kann mich unterstützen? Welche Stadien der Trauerbewältigung gibt es? Wie kann ich mein seelisches und körperliches Gleichgewicht zurück erlangen? Diese und andere Fragen werden im Seminar behandelt.

Den Teilnehmern wird Raum gegeben, Fragen und eigene Erfahrungen in das Seminar mit einzubringen. Beginn Mo, 28.05., 17:30 – 19:45 Uhr, 3 Termine

Farbkomposition in der Malerei

(Atelierhof Werenzhain)

Bilder wirken neben Motiv, Stil und Form im Wesentlichen durch ihre Farbkomposition. Sie erzeugt die Stimmung, die wir ausdrücken möchten. Unter Anleitung der Designerin Maysun Kellow befassen Sie sich in Theorie und Praxis mit diesen zur Wirkung führenden Farbstimmungen. Experimentell und spielerisch tauchen Sie ein in die Welt der Farben. Aus Pigmenten mischen Sie sich eine eigene Farbpalette, die Sie am 2. Tag bildnerisch zum Einsatz bringen. Dieser Kurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, die sich weiter ausprobieren möchten. 2-tägig: Sa./So., 9./10. Juni von 10:00 bis 17:15 Uhr

Englisch Intensivkurs - Tourist A1/A2

(Bildungsurlaub möglich)

Wenn Sie Ihre Englischkenntnisse mit Schwung auffrischen und erweitern wollen, empfehlen wir Ihnen unseren Ferien - Intensivkurs. Sie lernen und trainieren die englische Sprache (für Wiedereinsteiger mit Grundkenntnissen). 1 Woche Mo. – Fr., 09. bis 13.07., 08:00 – 13:00 Uhr

Word und Excel 2010 in sinnvoller Kombination

(Bildungsurlaub möglich)

Dieser einwöchige Kurs ist als Einstiegskurs für Teilnehmer/innen konzipiert, welche im Alltag und Beruf die gebräuchlichsten Funktionen der MS Office - Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten. Grundkenntnisse am PC werden vorausgesetzt. 1 Woche Mo. – Fr., 9. bis 13.07., 8:00 – 13:00 Uhr

Englisch Intensivkurs -

Englisch für den Beruf A2/B1

(Bildungsurlaub möglich)

In diesem Kurs frischen Sie Ihre Englischkenntnisse auf und erweitern sie in dem Themenfeld „Beruf“. Die englische Sprache wird mit themenbezogenem Vokabular und speziellen Konversationsübungen zur praktischen Kommunikation in der Arbeitswelt geübt. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. 1 Woche Mo. – Fr., 16. bis 20.07., 8:00 – 13:00 Uhr

Landespolizei-Orchester spielt in Mühlberg für guten Zweck

Musiker am 21. Juni in der Klosterkirche in der Elbestadt/Erlös kommt der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zugute

Der Landrat und Kreisvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Christian Heinrich-Jaschinski, lädt zusammen mit der Bürgermeisterin der Stadt Mühlberg, Hannelore Brendel, am 21. Juni zum Benefizkonzert des Landespolizei-Orchesters Brandenburg unter Leitung seines Chefdirigenten Christian Köhler in die Mühlberger Klosterkirche ein. Das Orchester spielt bekannte Stücke aus den

Bereichen Operette, Filmmusik, Musical und Popmusik. Der Einlass erfolgt ab 16.30 Uhr. Konzertbeginn ist um 17.00 Uhr. Die Karten kosten 10 Euro an der Abendkasse. Der Vorverkauf (8 Euro) erfolgt im Rathaus, 04931 Mühlberg (Elbe), Neustädter Markt 1 (Tel. 035342 81611). Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im

Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Mit Beiträgen und Spenden, mit Einnahmen aus Erbschaften und Vermächtnissen sowie den Erträgen aus der jährlichen Haus- und Straßensammlung finanziert der Volksbund zu etwa 70 Prozent seine Arbeit. Auch der Erlös des Benefizkonzertes in Mühlberg dient dem Anliegen des Volksbundes: „Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden“. (tho)

Adi Farjon Israel „Es gibt keine größere Verpflichtung als das Erinnern“

Gedenkveranstaltungen erinnerten 73 Jahre nach Kriegsende wieder an „Verlorenen Transport“

Im Landkreis wurde am 23. April anlässlich des 73. Jahrestages der Befreiung jüdischer Häftlinge aus dem Todeszug des Konzentrationslagers Bergen-Belsen an mehreren Orten der Opfer gedacht. Die Stadt Uebigau-Wahrenbrück, das Amt Elsterland und die Gemeinde Tröbitz hatten auch in diesem Jahr eingeladen, um begleitet mit mahnenden Worten zum ewigen Gedenken an die Opfer, Kränze niederzulegen. Auch Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann, Bürgermeister sowie Vertreter der Botschaft des Staates Israel legten am Gedenkstein im Langennaundorfer Forst sowie auf dem jüdischen Friedhof in Tröbitz einen Kranz nieder. In seiner Ansprache erinnerte der Bürgermeister der Stadt Uebigau-Wahrenbrück, Andreas Claus, dass die Opfer und die helfenden Bürger von Tröbitz nicht vergessen werden dürfen. Auch das Vermächtnis von Erika und Richard Arlt muss bewahrt bleiben, denn sie haben über Jahrzehnte die Erinnerung wach gehalten, Kontakte nach Israel geknüpft und die Grabanlagen gepflegt. Schüler der Grundschule Wahrenbrück verlasen die Totenliste der Opfer. Andreas Claus: „Wir sind nicht dafür verantwortlich was gewesen ist aber dafür, dass so etwas nie wieder geschieht.“ Gemeinsam mit Vertretern der jüdischen Gemeinde und der israelischen Botschaft rief er Einwohner und Kommunalpolitiker dazu auf, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus lebendig zu halten und gegen alle Formen des Antisemitismus anzugehen. Heute weiß man, 528 von den rund 2500 Häftlingen starben auf der zweiwöchigen Irrfahrt und an den Folgen ihrer Haft. Andreas Claus mahnte aber auch: „Nicht nur in Deutschland, auch europaweit ist der Rechtspopulismus im Vormarsch. In seinem



CDU-Landesvorsitzender Ingo Senftleben und Bürgermeister Andreas im Gespräch mit Lori Robinson und Sven Birnbaum aus Israel am jüdischen Friedhof. Mahnende Worte gegen das Vergessen begleiteten die Gäste auch zur diesjährigen Gedenkfeier nach Tröbitz. Adi Farjon Israel von der Botschaft des Staates Israel und ein Enkel der angereisten jüdischen Familie Birnbaum in Langennaundorf.

Schlepptau befindet sich Antisemitismus.“ Adi Farjon Israel von der Botschaft des Staates Israel betonte: „Die Nazis wollten damals alles jüdische Leben auslöschen, sogar die Namen. Doch das ist nicht gelungen. Der Staat Israel feierte vor wenigen Tagen sein 70-jähriges Bestehen und ist stolz darauf.“ CDU-Landesvorsitzender Ingo Senftleben gab ihr recht und meinte in Tröbitz: „Es gibt auch heute genügend Menschen die nicht wissen auf was es im Leben ankommt - ein wirklich menschliches Miteinander. Wir müssen uns weiter erinnern und dürfen aktuelle menschenfeindliche Strömungen

von links und rechts nicht zulassen.“ Der Todeszug aus Bergen-Belsen ging als „Verlorener Transport“ in die Geschichte ein. Im April 1945 transportierten die Nazis Häftlinge aus dem Konzentrationslager Bergen-Belsen in Eisenbahnwaggons nach Theresienstadt. Angesichts der vorrückenden Front änderte der Todeszug mit den aus mehr als zwölf Ländern stammenden jüdischen Häftlingen mehrmals seine Richtung und blieb schließlich am 20. April 1945 im Langennaundorfer Forst stehen. Die zerstörte Eisenbahnbrücke verhinderte die Weiterfahrt. (hf)

„Tag der offenen Tür“ an der Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg

Am Sonnabend, dem 2. Juni 2018, findet zwischen 10:00 Uhr und 12:30 Uhr im Bildungsangebot „Produktives Lernen“ ein „Tag der Offenen Tür“ statt. An der Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg können Schüler auf der Grundlage dieser Schulform einen Schulabschluss der 10. Klasse erreichen. Dabei erfolgt das Lernen mit starkem Praxisbezug: 3 Tage in der Woche Arbeiten und Lernen in einem

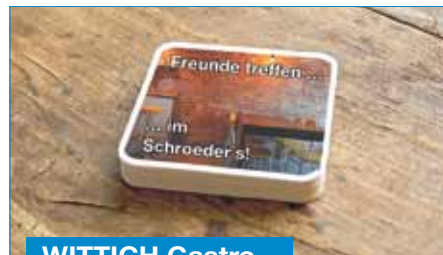
Betrieb und 2 Tage Lernen in der Schule. Schüler, Eltern, Betreuer und andere Interessenten sind zum genannten Termin recht herzlich in das Schulgebäude am Kaxdorfer Weg eingeladen.

Uwe Kucharz
- Produktives Lernen -
Grund- und Oberschule „J. Clajus“
Kaxdorfer Weg 16, 04916 Herzberg



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



WITTICH Gastro –

bedruckte Bierdeckel

- ✓ Quadratisch 93 x 93 mm;
- ✓ auf Anfrage: rund + oval möglich
- ✓ 1,4 mm starke Pappe
- ✓ individuelle Gestaltung inklusive

100 Stück für nur:

76,16 EUR
inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG | 04916 Herzberg (Elster)
An den Steinenden 10 | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch

23. Mai 2018

Führung

18:30 Uhr, Museum Schloss Doberlug, Historische Führung mit Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg durch die Schlossgeschichte

Kino

17 Uhr, Rückersdorf, Mehrgenerationenhaus, Familienkino, FSK 0, Einlass: 16:30 Uhr, Eintritt frei

19 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Gildenstern 1, Kino im Kloster

Freitag

25. Mai 2018

Konzertreihe „Mitten in der Gesellschaft“

14:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Gaststätte „Zur Waldhufe“, Konzert für Menschen mit Demenz mit Milan Kristin, Eintritt: 3 €

kulinarische Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, Bahnhofstr. 3, Kultur & Genuss - Die kulinarischen Lesungen, „Mütter“ - Sie können nicht anders“, Geschichten von Iris Schreiber mit 3-Gänge-Menü

Sonstiges

16 Uhr, Bad Liebenwerda, Innenstadt, Brunnenfest

Samstag

26. Mai 2018

Wanderung

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Ranger-Tour: Holler-Busch, Botanische Wanderung zur Holunderblüte, ca. 8 km, Anmeldung unter 035341 10192

Stadtführung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Treff: Marktplatz, Kosten: 5 €

Kabarett

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 3, „DEJA VU“ mit Gerd Dudenhöfer aus 30 Jahren Heinz Becker-Programmen, Eintritt: 30 €, Karten erhältlich in allen Sparkassen-Geschäftsstellen

Konzert

20 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, mit Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger,

Karten: 15 €, ermäßigt 10 €, Kinder bis 14 Jahre frei, in der Tourist-Info, Kirchengemeinde und Buchhandlung Mayer

Sonstiges

8 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, Fahrsicherheitstraining, Verkehrswacht Herzberg e. V.
10 bis 18 Uhr, Jeßnigk, Frame Design Mende e. K., Kinderfest mit buntem Programm für Groß und Klein und Händlern aus der Region
13 Uhr, Zobersdorf, Sportplatz, Biker-Treffen mit Bikertour, Strecke: ca. 120 km, mit Kaffee, Kuchen, Grill und Biker-Mucke
15 Uhr, Bad Liebenwerda, Rossmarkt, Brunnenfest

Sonntag

27. Mai 2018

Musikschulen öffnen Kirchen

15 Uhr, Burxdorf, Kirche, Musikschule „Gebrüder Graun“

15 Uhr, Stolzenhain a. d. Röder, Kirche, Musikschule „Gebrüder Graun“

Konzert

16 Uhr, Wiederau, Kirche, „Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach“, mit Werken v. Bach, Mozart, A. Piazzolla, H. Villa-Lobos u. a., mit Lydia Schmidl (Akkordeon) und Jorge Paz (Gitarre)
18 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Die Erbschleicher“ - Frühlingskonzert

Marionetten-Theater

10:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Familie Zipfelchen und der Wassermann in der Kleinen Elster“ mit dem Fundus-Marionetten-Theater

Sonstiges

Bad Liebenwerda, Roßmarkt, 9 Uhr Start Elsterlauf, Anmeldung unter 035341 680075;
15 Uhr, Roßmarkt, Kurkonzert mit Happy Harmony;
Kurpark, 9 Uhr Kinder- und Familienfest, 9:30 Uhr, Start Bambini-Lauf; 13 Uhr, Familiengottesdienst Musical „Das Vier-farben Land“
9:30 Uhr, Schönborn, Motorradausfahrt, Treffpunkt: Parkplatz am Platz des Friedens, Ziel: eine der letzten Gerbereien in Doberlug-Kirchhain, eingeladen sind alle Motorrad-, Gespann-Trike- und Quadfahrer ab 125 cm³, Infos unter 035326 929001
14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag

Montag

28. Mai 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Lucky“, Drama, FSK 0

Sonstiges

17 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, Treffen der Finsterwalder Pilzfreunde mit Pilzberatung

Donnerstag

31. Mai 2018

Konzert

19 Uhr, Prösen, Ev. Kirche, Hauptstr. 40, „Ivan Rebroff - Gedenkkonzert“ mit dem Ural Kosaken Chor, Karten-VVK: 18 Euro, AK: 23 €, VVK u. a. im Pfarrbüro Elsterwerda und Prösen, Einlass: 18 Uhr

Freitag

1. Juni 2018

Puppentheater

10:30 und 15 Uhr, Museum Schloss Doberlug, „Der kleine Muck“, Puppentheater mit J. Bretschneider zum Internationalen Kindertag

Konzert

20 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Sound of Gospel“, Sommerkonzert mit Chor und Band des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums

Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, Backtag mit Gebackenem aus dem Reisigbackofen

Samstag

2. Juni 2018

Führung

16 Uhr, Museum Schloss Doberlug, Kuratoren Führung zur Sonderausstellung „Parallelwelten. Leben in zwei Schönborns“

Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Konzert zur Rosenzeit
16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Konzert für Posaune & Orgel, Werke v. Johann S. Bach
16 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Auftakt zur Festwoche „30 Jahren Eppelborn-Finsterwalde“
18 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Gospelkonzert“, Eintritt auf Spenden-basis
19 Uhr, Bönitz, Kräutergarten, Konzert mit Andreas Schirneck
21 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolaikirche, Gospel-Konzert- „living water for free!“, mitreißende und meditative Gospels-Texte-Licht, mit „gospel-resounds“ aus Dresden und anderen, Preise: Platzkarten zu 15/13/10 €, Kinder frei

Für Kinder

10 bis 17 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Kinderfest

14 Uhr, Arnsnesta, Festplatz, 1. Indianer-Kinderfest mit Indianer „Kleine Feder“, Bogenschießen, Ponyreiten, Lagerfeuer u. v. m., ca. 21.30 Uhr Nachtwanderung

Ausstellungseröffnung

16 Uhr, Kolochau, Archiv & Kunst im alten Pfarrhaus, mit Antik- und Trödelmarkt, regionalen Produkten und Schliebener Wein

Sonstiges

10 Uhr, Falkenberg, 2. Oldtimertreffen am Haus des Gastes

13:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Blumberger Str. 8, Wildkräuterspaziergang

Sonntag

3. Juni 2018

Konzert

16:30 Uhr, Uebigau. Evangelische Kirche, „Madrigalsingen“, gesungene u. mit-gesungene Volkslieder, mit Kantorei, Kinderkantorei und Akkordeongruppe Uebigau/Falkenberg

Sonstiges

11 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Waldhufe, Waldfest mit Programm zum Mitmachen f. kleine u. große Gäste, Waldmarkt mit reg. Produkten, ab 19 Uhr, Harmonic Brass aus München, Infos u. Karten unter:
www.waelder-fuer-menschen.de/waldfest

Montag

4. Juni 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Das Leuchten der Erinnerung“, Drama, FSK 12

Dienstag

5. Juni 2018

Sonstiges

14:30 Uhr, Falkenberg, Kiebitzer Weg 7, Kinder- u. Jugendzentrum „Clean“, um Voranmeldung wird gebeten, Tel. 035365 2020

Konzert

19 Uhr, Herzberg, Offene Bühne Bauernscheune Herzberg

Donnerstag

7. Juni 2018

25. Brandenburger Seniorenwoche

14 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Eröffnung durch den Kreissenorenbeirat des LK Elbe-Elster

Liebenwerdaer Vorträge

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Mittel-deutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Wanderung durch den Park von Schloss Zabeltitz“ mit D. Enge aus Treugeböhla

18 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum „Drittes Preisträgerkonzert der Bundes- und Landespreisträger - Jugend musiziert 2018“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Freitag

8. Juni 2018

Elbe-Elster Festival - 1. Tag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Weltmusikfestival mit verschiedenen Bands, VVK: 20 €, AK: 25 €, Einlass: 18 Uhr

Sonstiges

17 Uhr, Finsterwalde, Schlosshof, „Open-Air-Rollator-Kino“, 20 Uhr, „Open-Air-Kino“ für die ganze Familie

Samstag

9. Juni 2018

Elbe-Elster Festival - 2. Tag

innerhalb des Stadtfestes in Finsterwalde mit verschiedenen Bands

Konzert

10 bis 15 Uhr, Finsterwalde, Schlosshof, Kreissängertag mit Chören aus dem Landkreis Elbe-Elster

17 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien „Konzert für Chor & Orchester“, Karten: ab 22. Mai, VVK. 10 €, erm.: 6 €, AK: 12 €, erm.: 8 €, Tourist-Info Stadtkirche Herzberg und Buchhandlung Jachalke

Sonntag

10. Juni 2018

Elbe-Elster Festival - 3. Tag

14 Uhr, Domsdorf, Briкетfabrik Louise, Familientag zum Weltmusikfestival mit verschiedenen Bands, Tanz u. v. m.

Konzert

16 Uhr, Gut Saathain, Fachwerkkirche, Klavierkonzert am Blüthnerflügel mit Pianist Pervez Mody

Puppentheater

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Kasper und die Hexenkatze“, Männels Lustiges Puppentheater

Sonstiges

10 Uhr, Falkenberg, Eisenbahnmuseum, Schwarzer Weg, Tag des Eisenbahners mit Sonderausstellung zur Niederlausitzer Eisenbahn

10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, Familiensonntag

Montag

11. Juni 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Das schweigende Klassenzimmer“, Drama, FSK 12

Mittwoch

13. Juni 2018

25. Brandenburger Seniorenwoche

14 Uhr, Schloss Doberlug, Refektorium, Senioren-Café mit Kulturprogramm und Sänger Wolf Junghannß

14:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Festveranstaltung der Städte Falkenberg/Elster und Uebigau-Wahrenbrück

Sonstiges

17 Uhr, Rückersdorf, Mehrgenerationenhaus, 29. Kinderhörspiel Rückersdorf - „Wetter, Klima und Klimawandel“ - Vorlesung für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Eintritt 1 Euro, Einlass: 16:45 Uhr

Donnerstag

14. Juni 2018

Sonstiges

19 Uhr, Mühlberg, Kloster, Äbtissinnenhaus, „Klostergespräch - Die Verfolgung der japanischen Christen und die Glaubenszeugnisse der Märtyrer“, Referent: Ralf Görlach aus Elsterwerda, Eintritt frei

Freitag

15. Juni 2018

Galeriegespräch

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch zur Ausstellung Malerei von Dierk Grundmann

Konzert

20 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Gospel at Night“ Sommerkonzert der Musik-kurse des Philipp-Melanchthon Gymnasiums

Sonstiges

17 Uhr, Finsterwalde, Musikschulhof, Tuchmacherstr. 22, Sommerparty der Kreismusikschule

Samstag

16. Juni 2018

Radtour

13 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, 3. Finsterwalder Familienradtour mit der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster

Stadtführung

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, „Die Geschichte von Kirchhain - Stadtführung mit kulinarischer Pause“, ab Bahnhof, ca. 2 Std., Kosten: 10 €, Anmeldung bei Tourist-Info unter 03532 268885-0

Sonntag

17. Juni 2018

Konzert

16 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolaikirche, Markt 24, „Sommerserenade“ mit Schülern und Lehrern der Musikschule „Gebrüder Graun“ und Kantorei Bad Liebenwerda
16 Uhr, Uebigau, Ev. Kirche, Chorkonzert mit Werken v. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms u.a.

Montag

18. Juni 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „I Tonya“, Komödie, FSK 12

Sonstiges

17 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, Treffen der Finsterwalder Pilzfreunde mit Pilz-beratung

Mittwoch

20. Juni 2018

Historische Führung

18:30 Uhr, Museum Schloss Doberlug, Führung mit Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg durch die Schlossgeschichte

Donnerstag

21. Juni 2018

Konzert

17 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, Polizeikonzert in der Klosterkirche, Eintritt auf Spendenbasis

Freitag

22. Juni 2018

Konzertreihe

„Mitten in der Gesellschaft“

14:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Gaststätte „Zur Waldhufe“, Konzert für Menschen mit Demenz mit Milan Kristin, Eintritt: 3 €

Konzert

19 Uhr, Finsterwalde, Park der Kjellberg-Villa, Oskar-Kjellberg-Str. 5, „Sommerliche Abendmusik“ mit der Musikschule „Gebrüder Graun“

Samstag

23. Juni 2018

Konzert

18 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Romanischer Weinabend mit Orgelmusik

Theater

19 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Love Letters“, Kartenvorbestellung unter 035342 837000

Sonntag

24. Juni 2018

Konzert

17 Uhr, Lindena, Ev. Kirche, Dorfstr., „500 Jahre Rosen in Musik und Literatur“ mit dem „Duo con Emozione“ mit Liane u. Norbert Fietzke, im Anschluss wird das Johannisfeuer entzündet

Sonstiges

14 Uhr, Naturschutzzentrum Kleinrössen, Familiensonntag, „Heilkräuter und Heilpflanzen der Heimat in ihrer besonderen Verwendung“

18 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, „Heinzelmännchens Wachtparade u. Co.“

Montag

25. Juni 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Arthur & Claire“, Drama, FSK 12

Freitag

29. Juni 2018

Kulinarische Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, Bahnhofstr. 3, Kultur & Genuss- Die kulinarischen Lesungen, „Wetterlagen“ - Geschichten von Iris Schreiber mit 3-Gänge-Menü

Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, Backtag mit Gebackenem aus dem Reisigbackofen

Samstag

30. Juni 2018

Radtour

9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, „Geführte Radtour zum Handwerksmuseum im Gut Ulmenhof“, ab Schloss Doberlug, ca. 40 km, Kosten 8 €, zzgl. Kosten für Führung Museum und Mittagessen, Anmeldung Tourist-Info: Tel. 035322 688850

Konzert

14 Uhr, Dorfkirche Friedrichsluga, Kleines Konzert zum Kirchfest
19:30 Uhr, Gut Saathain, Ausstellungshalle, „Das etwas andere Konzert- Songs, Lieder & Balladen mit Sebastian Hackel

Sonntag

1. Juli 2018

Musikschulen öffnen Kirchen

14 Uhr, Frauenhorst, Dorfkirche, Musikschule „Gebrüder Graun“

Konzert

17 Uhr, Klosterkirche Doberlug, Schlossstraße, „Soli Deo Gloria- Festkonzert zum 40. Jubiläum der Doberluger Kloster-musiken“, Eintritt VVK: 10 €, erm.: 8 €, AK: 12,50 €

Montag

2. Juli 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Im Zweifel glücklich“, Komödie, FSK 0

Sonntag

8. Juli 2018

Sonstiges

10:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Familiensonntag

Montag

9. Juli 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Der Hauptmann“, Drama, FSK 16

Montag

16. Juli 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI“, Drama, FSK 12

Ausstellungen

bis 31. Mai 2018
Bad Liebenwerda, Tourist Info, Roßmarkt 12, Bilder und Zeichnungen von Uwe Schaffranietz

bis 3. Juni 2018
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Lithografie und Keramik von Klaus Dittrich, Berlin

bis 1. Juli 2018

Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Kasper & Co. vorm großen Auftritt. Die lustige Figur im Puppenspiel Europas“

bis 6. Juli 2018

Gut Saathain, „100 Bilder des Jahres“, Foto-Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Fotografie e. V., Besichtigung: sonn- u. feiertags von 15 bis 18 Uhr, oder nach Voranmeldung

bis 31. August 2018

Finsterwalde, Kunstallee der Sparkasse Elbe-Elster, mit Ramona Kiesnere aus der Partnerstadt Salaspils in Lettland

bis 14. Oktober 2018

Doberlug, Museum Schloss Doberlug, Sonderausstellung „Paralleldörfer-Leben in zwei Schönborns“

bis 31. Oktober 2018

Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Klosterstr. 9, „Viele Wege führen nach Wittenberg. Kaiser Karl V. und sein Tross in Mühlberg und Mitteldeutschland 1546/47“

bis 4. November 2018

Finsterwalde, Säger- u. Kaufmannsmuseum, „Gesammelt. Finsterwalder Museumssammlungen im europäischen Kulturerbe“

4. Juni bis 29. Juli 2018

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Malerei von Dierk Grundmann aus Braunschweig

5. Juni bis 19. August 2018

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Ausgezeichnet- Urkunden, Orden und Ehrenzeichen“

Dauerausstellungen

Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, Führungen bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 898892 oder info@schlieben-berga.de

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnenwalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnenwalder als Missionar und Pastor in Australien“

sonntags, 10 bis 12 Uhr, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“

mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Sonstiges

mittwochs und freitags, 14 bis 20 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags, 11 bis 20 Uhr, Kräutert Hof Matausch, Bönitz, Kräutert Hof geöffnet; Anfragen und Infos unter: info@kraeuterfrau.net

mittwochs, 16:30 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien Herzberg „Kleine Orgelmusik zur Wochenmitte“, Eintritt: frei

freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst-Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

sonntags, 11 bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

jeden 1. Dienstag im Monat, 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Bücherbörse, Hohenbucko, Grundschule

jeden 1. Sonntag im Monat, 9 bis 15 Uhr, Niederlausitzer Trödelmarkt, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße

Kahnfahrten im Kleinen Spreewald Wahrenbrück, Herr Juraschek 035341 23363 oder 0160 97347820

Pflegestützpunkt Elbe-Elster

Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr, donnerstags: 9 - 13 Uhr;

Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 - 17 Uhr;

Finsterwalde, Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 - 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 46 2665 oder 03535 247875

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de Telefon 03535 46-5100

nächster Redaktionsschluss:

7. Juni 2018

Veröffentlichungszeitraum:

20. Juni bis 5. August 2018

Vereine/Verbände

Natur hilft heilen

Die Natur hilft heilen, das war das Hauptthema der Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Altkreis Bad Liebenwerda des Blinden- und Sehbehindertenverbandes (BSVB) im April 2018. Sibylle Hippmann, die Chefin der Gingko-Apotheke Elsterwerda, ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu referieren. Dass sie zu Beginn ihres Vortrages einen Teil ihrer Lebensgeschichte erzählte, fand interessierte Zuhörer. So war die studierte Chemikerin lange Jahre Laborleiterin in der Kokerei Lauchhammer. Die aus der „Wende“ resultierende Notwendigkeit sich beruflich neu zu orientieren, ließ Sibylle Hippmann im Jahre 1998 ein Pharmazie - Studium aufnehmen. Dieses Studium und die vorhandene unternehmerische Energie ermöglichten ihr 2004, die Gingko-Apotheke zu eröffnen. Der Name „Gingko“ soll auf den speziellen

Leistungsbereich „Naturheilkunde“ hinweisen. Sibylle Hippmann besitzt umfassende Kenntnisse der Naturheilkunde für eine qualifizierte Kundenberatung. Obwohl der weitere Vortrag „naturmedikamentös“ ausgerichtet war, liefen die meisten Fragen der Zuhörer in Richtung von Problemen der allgemeinen medizinischen und medikamentösen Versorgung. Da es die Ausbildung zum „Fachpatienten“ nicht gibt, sind persönliche Erlebnisse der medizinischen Versorgung für den „Laienpatienten“ oft unverständlich bis irrational. So gab es Fragen wie: Warum braucht Deutschland 113 gesetzliche Krankenkassen? Warum wird ein nahezu nebenwirkamtfreies Medikament (z. B. Doxium), welches bereits über Jahrzehnte von der Krankenkasse bezahlt wurde, plötzlich nicht mehr übernommen? Warum kommt es für ein Medikament zu

erheblichen Veränderungen in der Höhe der Zuzahlung? Obwohl eine Anzahl von Mängeln bzw. Unklarheiten der Versorgung angesprochen wurde, zeigte die dazu geführte Diskussion durchaus auch Anerkennung für viele Möglichkeiten und auch selbst erfahrene medizinische Versorgung.

Für ein weitergehendes Interesse des Lesers bzw. betroffener Sehbehinderter an der Arbeit oder auch einer Unterstützung der Blinden und Sehbehinderten dieser Bezirksgruppe des BSVB, stehen die nachfolgend genannten Ansprechpartner gern zur Verfügung. Günter Zimmermann Tel.: 03533 3001 und Wilfried Krüger Tel.: 03533 3450

G. Zimmermann
BSVB - Bezirksgruppe
Altkreis Bad Liebenwerda

Wettbewerb um die Naturparkgemeinde des Jahres 2018

Bewerbungsschluss: 30. Mai 2018

Die Vorbereitungen für das Naturparkfest 2018 in Sorno sind in vollem Gange. Mit Spannung werden wiederum die Bekanntgabe und die Auszeichnung der neuen Naturparkgemeinde zum Naturparkfest am 1. Juli erwartet. Zahlreiche Orte im Naturpark haben sich seit 1999 am Wettbewerb um die Naturparkgemeinde des Jahres beteiligt. Nicht alle konnten sich bisher mit dem Siegertitel schmücken. Dennoch hat allein schon die Bewerbung den Kommunen Aufschwung gebracht. So bringen sich die meisten Einwohner in die Bewerbung mit zahlreichen Ideen ein und arbeiten konsequent an deren Umsetzung mit. Für alle Gemeinden, die sich am Wettbewerb um die Naturparkgemeinde des Jahres beteiligen wollen, möchten wir erinnern, dass

die Bewerbungen bis zum 30. Mai 2018 in der Naturparkverwaltung; Markt 20 in 04924 Bad Liebenwerda abgegeben werden müssen. Auch in diesem Jahr gilt wieder, dass die eingereichten Wettbewerbsunterlagen auf Wunsch der Gemeinde bis zu drei Jahre ihre Gültigkeit behalten können. Damit möchten wir den Aufwand, den die Zusammenstellung der Unterlagen mit sich bringt, minimieren. Am 6. Juni wird das Kuratorium des Naturparks gemeinsam mit der Lausitzer Rundschau die Bewerbungsgemeinden bereisen, um sich vor Ort über die Aktivitäten der Gemeinde zu informieren. In geheimer Wahl wird dann der Sieger des Wettbewerbs ermittelt. Mit dem Titel Naturparkgemeinde ist gleichzeitig ein Preisgeld von 1.000 Euro verbunden, das von der Sparkasse

Elbe-Elster zur Verfügung gestellt wird. Dazu kommen der Druck eines Faltblattes und ein Schild mit der Aufschrift Naturparkgemeinde 2018. Außerdem wird die Naturparkverwaltung wiederum ein „Naturparkprojekt“ in der Siegergemeinde finanziell unterstützen.

Die Wettbewerbsbedingungen finden Sie auch unter: www.niederlausitzer-heidelandschaft-naturpark.de oder www.naturpark-nlh.de. Wenn Sie Fragen zur Bewerbung haben, können Sie sich auch gern telefonisch an den Naturpark wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Cordula Schladitz

Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda

Tel. 035341 615-15, Fax: 035341 615-14

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2618

1. OSSAKER Schlager Party
02. JUNI 19:00
SPECIALS: PALMEN AUS PLASTIK, HEIZPÖLZE, TEICHBOHNE, MINISTARNO, STRANDSTÖBE
ANTHONY WEIHS
SCHLAGERMAFIA

OSSAKER TEICHFAHREN
03. JUNI 2018
12:00 UHR: STANDERÖFFNUNG & KINDERANIMATION MIT TULLILO
14:00 UHR: BOZZEN TEICHFAHREN

Elsterwerda trug rundum gelungene U23-Meisterschaften aus

Lokalmatadoren dominieren Landeseinzelmeisterschaften

Am 28. und 29. April fanden auf den Bahnen des ESV Lok Elsterwerda die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften der U23 im Sportkegeln statt. Der Gastgeber sorgte für einen hervorragenden Rahmen. So bekamen die begeisterten Zuschauer über beide Wettkampftage hochklassigen und spannenden Kegelsport von den besten Nachwuchshoffnungen aus ganz Brandenburg geboten. Bei der weiblichen U23 setzten sich unter dem Strich zwei favorisierte Lokalmatadorinnen durch. So sicherte sich Veronique Lanzke (ESV Lok Elsterwerda) mit 555 und 591 Kegeln die Goldmedaille. Dicht gefolgt von Victoria Schneider (ESV Lok Elsterwerda,

578 und 563 Kegel). Da Veronique durch ihre kürzliche Nominierung in den U23-Kader der Nationalmannschaft ohnehin ein Ticket für die Deutschen Meisterschaften erhält, darf neben ihr und Victoria auch die Drittplatzierte Laura Holzfuß (KV Gut Holz Wriezen) an eben dieser teilnehmen. Ein ganz ähnliches Bild zeichnete sich bei der männlichen U23 ab. Auch hier konnten zwei Elsterwerdaer den Heimvorteil clever ummünzen und sich an die Spitze des Feldes spielen. So gelang Hannes Meske bereits am Qualifikationstag ein neuer Bahnrekord mit herausragenden 620 Kegeln. Im Finale legte er 570 Kegel nach und schnappte sich damit

den Titel des neuen Landeseinzelmeisters. Auf dem zweiten Platz landete Justin Lorenz (beide ESV Lok Elsterwerda, 598 und 581 Kegel). Bronze ging an Christian Waschfeld (KC Rot-Weiß Bad Liebenwerda). Sowohl Hannes als auch Justin treten nun an den Deutschen Einzelmeisterschaften am 9. und 10. Juni in Mutterstadt (Rheinland-Pfalz) an. Die Siegerehrung wurde geleitet durch den Vorstandsvorsitzenden Joachim Richter. Außerdem wohnten Bürgermeisterin Anja Heinrich, SKVB-Präsident Dieter Arnold sowie Herr Heinicke von der DEVK, welche die Siegerpokale sponserte, dieser rundum gelungenen Veranstaltung bei.

ESV Lok feiert das erfolgreichste Jahr in seiner Geschichte

Der ESV Lok Elsterwerda ist aktuell der erfolgreichste Sportkegelverein in Brandenburg. Sowohl die erste Frauen- als auch die erste Männermannschaft spielen in der 2. Bundesliga und konnten in diesem Jahr die besten Platzierungen in der Geschichte feiern. Während die Männer auf dem dritten Platz landeten, konnten sich die Frauen direkt hinter dem Spitzenreiter einreihen und sogar an der Relegation zur 1. Bundesliga teilnehmen. Dort wurden sie Vierte und verfehlten den Aufstieg. Das jedoch konnte die tolle Spielserie nicht überschatten. Aber auch bei Einzelvergleichen mischt der ESV Lok regelmäßig vorn mit. Erst 2017 konnte Günter Horn bei den Senioren den Titel des Deutschen Meisters einfahren. Im selben Jahr wurde Veronique Lanzke für die U18-Nationalmannschaft nominiert und sicherte sich bei der Weltmeisterschaft die Silbermedaille. Aufgrund ihrer erfolgreichen Leistungen wurde Veronique in den aktuellen U23-Nationalkader berufen und startet im Mai bei der Weltmeisterschaft in Rumänien. Bei den diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften sicherte sich der ESV sage und schreibe sechs von zehn möglichen Goldmedaillen. Eine herausragende Bilanz, die deutlich aufzeigt, wie stark unsere Lok-Kegler auch in der Breite



aufgestellt sind. Zu den diesjährigen Landes-einzelmeistern gehören Jasmin Mohr (U18 weiblich), Veronique Lanzke (U23 weiblich), Hannes Meske (U23 männlich), Sven Seiffert (Männer), Robert Groschopp (Senioren A) und Günter Horn (Senioren B). Insgesamt zählt der ESV knapp 100 aktive Mitglieder, darunter

auch viele Kinder und Jugendliche, die ihren Sport mit viel Begeisterung und Leidenschaft ausüben. Das ist für eine Randsportart wie das Kegeln keinesfalls selbstverständlich. Darüber hinaus verfügen die Elsterstädter über eine der modernsten und schönsten Kegelanlagen in der Region.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 35,40 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,75 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.